



In der Nacht zum Sonntag kam es zu einem Messerangriff am Schlachthof. „Die schnelle Aufklärung der Tat und die Festnahme des polizeibekanntes Täters und seiner beiden Begleiter konnte nur aufgrund der Videoüberwachung erfolgen.

Der Täter konnte aus dem Verkehr gezogen werden. Der Ermittlungserfolg wird auch potentielle zukünftige Täter abschrecken“, sagt Bürgermeister und Ordnungsdezernent Dr. Oliver Franz. Er ist von einer abschreckenden Wirkung einer solchen Anlage überzeugt.

Dieser Vorfall verdeutlicht leider, wie wichtig die Videoüberwachung an der Zuwegung zum Kulturpark ist. Nach der Tat in der Nacht zum Sonntag bestätigt sich damit erneut die Einschätzung des Polizeipräsidiums Westhessen, daß es sich in dem videoüberwachten Bereich um einen Kriminalitätsschwerpunkt handelt.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer letzten Sitzung mehrheitlich den Beschluß gefaßt, daß Verhandlungen mit dem Land zu führen sind, diese und weitere Kameras, bis zur Erstellung eines Zwischenberichts an den Haupt- und Finanzausschuß, abzustellen.

„Ich werde mich heute mit einem Brief an den Polizeipräsidenten wenden und ihm den Beschluß der Stadtverordnetenversammlung übermitteln, teile aber seine Bedenken ausdrücklich, die Anlage abzuschalten“, so Franz. Er ist überzeugt, daß die Anlagen zur

Sicherheit der Bürger weiter zur Aufklärung von Straftaten beitragen werden.

Wir meinen: So wurde es gesagt und so wird es kommen...